

**Achtung.** Reichstagswähler.  
**Heute Dienstag abend 8 Uhr**

spricht im  
**Gasthof zum deutschen Hause**  
für die Kandidatur **Buck**

Reichstagsabgeordn. **Schmidt-Meißen**

über das Thema:  
**„Die Entscheidung nach rechts oder links“.**  
Massenhaften Besuch erwartet

Der Einberufer:  
Arthur Lehmann, Großröhrsdorf.

**Gasthaus zum deutschen Haus.**  
Mittwoch den 17. und Donnerstag den 18. Januar 1912 abends  
pünkt 8<sup>1/2</sup> Uhr:

**Grosse Gala-Vorstellung**

mit sensationellem Großstadtprogramm von  
May's erstem ständigen Kino- und Tonbildtheater in Großröhrsdorf.  
Direktion und Leitung: Paul Blüthig und Oskar May.

**Programm-Avis:**

Portugiesische Kavallerie. Ein selten schön gelungenes Reiterbild. — Die blaue Rosa.  
Ein wirklich tührendes Lebensbild, höchst dramatisch, herrlich kolorierter Kunstfilm. — Stubs  
neue Dienstboten. Humorperle, alles quirscht dabei vor Lachen.

Das muß man sehen!  
**Tonbild.**

Wiedergegeben und Verwertung durch Edisons neueste Synchronlautstärke.  
Note: Film und Grammophon gehen im Sprechen, Singen und Pfeifen miteinander  
genau komfort.

Sonntagruhe des Kontoristen. Schlagerhumor. So hat noch niemand gelacht.

**Glanznummer.**

**Die Liebe des gnädigen Fräuleins.**

Glitznummer. Dieser Prachtfilm macht jetzt in allen Großstädten vor ausverkauftem  
Hause zur Überraschung und Zufriedenheit aller die Kunde.

**Einlagen.**

Änderung im Programm behält sich die Direktion vor.  
Sämtliche Bilder werden sachgemäß von Herrn Oskar May und Herrn Paul Blüthig  
in der bewährten Weise erklärt.

**Achtung! Mittwoch nachmittags 1/5 Uhr:**

**Große Extra-Kinder-Vorstellung**

mit Überraschungen für unsere Lieblinge.

1. Platz 15 Pfg., 2. Platz 10 Pfg.

Preise der Plätze: 1. Platz 40 Pfg., 2. Platz 30 Pfg., 3. Platz 20 Pfg.

Im Interesse der Vorführung wird höflich gebeten, vor 10<sup>1/2</sup> Uhr nicht  
zu rauchen.

**Gasthof zum Anker.**

Nächsten Sonnabend und Sonntag:

**Grosses Münchner Bierfest,**

ff. warme und kalte Speisen, . . . .  
. . . . sowie Kakao mit Schlagsabne.

Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen.  
Hierzu lade Freunde und Gönner von nah und fern ganz ergebenst ein.  
G. A. Boden.

Freitag den 19. Januar 1912:

Großer öffentlicher

**Masken-Ball**

in den festlich dekorierten Sälen des

**Gasthofs zu Frankenthal**

unter Mitwirkung der freiwill. Feuerwehr.

Ununterbrochen starkbesetzte Ballmusik von 2 Musikchören.  
Für Überraschungen ist gesorgt!

8 Clown, die geübtesten Turner des Turnvereins.

Eintrittskarten, im Vorverkauf 1 Mk., sind zu haben im Niedergasthof, bei Paul  
Hause, im Gasthaus zur Kreuzen und bei Paul Kaspar, Goldbach.

An der Kasse 1,25 Mk.

Anfang 7 Uhr.

Zutritt nur im Maskenabzeichen.

Demaskierung 10 Uhr.

Einem recht vergnügten Abend versprechend, laden die geehrte Einwohnerschaft von Frankenthal  
und Umgegend zu recht zahlreicher Beteiligung hierzu ergebenst ein

Alwin Grohmann.

Freiwill. Feuerwehr Frankenthal.

**Zum Schrotten u. Mahlen**

von diversen Sorten Getreide

empfehle meine neu eingerichtete Schrotmühle.

Oswin Dreßler, Bretinig Nr. 69.

**Färber- u. Druckerverein.**

Nächsten Sonnabend findet unser

**Kränzchen**

im Gasthof zum deutschen Hause statt.

Anfang 7 Uhr.

Um zahlreichen Besuch der Mitglieder, insbesondere der Herren Arbeitgeber und deren  
Damen sei höflich gebeten.

August Schögel, Vorsteher.

**Turnverein Bretinig.**

Freitag den 2. Februar 1912:

Großer öffentlicher



**Masken-Ball,**

verbunden mit

verschiedenen Aufführungen

in den festlich dekorierten Räumen des

**Gasthofs zur goldenen Sonne.**

Anfang 7 Uhr.

Demaskierung 10 Uhr.

Kassenpreis 1,20 Mk.

Karten im Vorverkauf a 1 Mark sind bei sämtlichen Turnratsmitgliedern  
und im Ballsaal zu haben.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Turnrat.

A. Sebler, Vorst.



**Rodelschlitten**



**Schlittschuhe  
Ohrenschützer**

empfeilt in großer Auswahl

Georg Horn, Mechaniker.

**Was ist „Ucil“?**

„Ucil“ ist das neueste Sohlen-Spar- und Imprägniermittel der Gegenwart, ein unüber-  
treffliches Lederkonservierungsmittel, welches überall Aufsehen erregt und mit großer Freude be-  
grüßt wird.

**Welche Vorzüge hat „Ucil“?** „Ucil“ macht die Sohle wasserdicht  
und säurefest. „Ucil“ macht die Sohlen  
geschmeidig und elastisch, läßt Risse und Rölle nicht durchdringen und verhindert alle aus nassen  
und kalten Füßen entstehenden Krankheiten. „Ucil“ verhindert das Pooldösen und Abfaulen der  
Lederfasern und macht das Leder kompakter. „Ucil“ erhält den Schuh in seiner neuen  
eleganten Form, welche durch öfteres Sohlen verlieren geht und verhindert das Ausfallen der  
Sohlennägel. „Ucil“ wird von allen, die es brauchen, gelobt und für unentbehrlich gefunden.  
„Ucil“ kann jahrelang aufbewahrt werden und können mit dem Inhalt einer Originalflasche  
bis zu 10 Paar Sohlen imprägniert werden. „Ucil“ ist nur echt zu haben in 1/2 Original-  
flaschen a Mk. 1.— und 1/4 Originalflaschen a 50 Pfg., welche die Schutzmarke „Ucil“ tragen.  
Minderwertige Nachahmungen weist man energisch zurück.

Verkaufsstelle bei: Hermann Seidemann, Bretinig.

**Gutachten!** Das uns übergebene Leder-Imprägniermittel „Ucil“ haben wir  
nach seiner chemischen Zusammensetzung geprüft und gefunden, daß das-  
selbe für Leder schädliche Stoffe, wie freie Säuren usw. nicht enthält.

„Ucil“ ist infolge seiner Zusammensetzung sehr gut geeignet, Leder wasserdicht, ge-  
schmeidiger und daher auch bedeutend haltbarer zu machen. Besonders bei neuen Sohlen  
kann das „Ucil“ mit großem Erfolg Verwendung finden.

Leipzig, den 16. Oktober 1911.

**Chemisches Laboratorium**

für techn. hygien. und Nahrungsmittel-Untersuchungen

Dr. Alfred Wirth

staatlich geprüfter Nahrungsmittelchemiker.

Beim Kgl. Amtsgericht und Landgericht Leipzig ver-  
eidigter Sachverständiger Handelschemiker

Heute Mittwoch pünkt 8 Uhr kurze  
**Turnratsitzung.**

Ein Herren- und Damen-  
**Masken-Kostüm,**

einmal getragen, ist billig zu verkaufen oder zu  
verleihen bei **Robert Hoffmann,**  
Schneidermeister, Großröhrsdorf,  
Nordstr. 175 b 1.

**Liebhhaber**

eines sorten, reinen Gesichtes mit rosigem  
juugendlichem Aussehen und blendend schönem  
Teint gebrauchen nur die echte

**Steckenpferd-Lilienmilch-Selso**

v. Bergmann & Co., Raddeul

Preis a Stück 50 Pfg., ferner macht der

**Lilienmilch-Cream-Dada**

rote und spröde Haut in einer Nacht weiß  
und sammetweich; Tube 50 Pfg. bei

**Cheodor Horn und F. Gotth. Horn.**

**Postkarten** empfiehlt d. hief.  
Buchdruckerei.

Unterstützung zur  
Erkennung von  
**URIN-Krankheiten**

Man sende stets

Morgen-Urin und verlange per Postkarte die

Gratis-Zusendung eines Urinversandglases.

**Laboratorium Timmler,**

Altenburg, S.-A. (Thüringen).

**Gedenket**

der  
**hungernden Vögel!**

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.

Geburten: Erna Eiso, T. d. Handels-

mannes Karl Traugott Richter Nr. 2. —

Walter Freig, S. d. Volksschullehrers Hermann

Paul Lehmann Nr. 270 a.

Aufgebote: Buchhalter Friedrich Alwin

Rößler Nr. 63 e und Johanna Rosa Grei-

schel Nr. 184.

Eheschließungen: Tischbilarbeiter

Karl Wilhelm Tobehn Nr. 308 mit Johanne

Schmidt Nr. 302.